

Pressestelle

Danilo und Anna Maria Zanzucchi

Lebenslauf

Danilo Zanzucchi wird 1920 in Parma geboren und engagiert sich bereits als Jugendlicher in der Katholischen Aktion in Italien. Von 1956 bis 1959 wird er deren Präsident. Er macht seinen Universitätsabschluss in Parma als Diplomingenieur und arbeitet als Architekt in Mailand und Parma. Als solcher wird er auch in den Stadtrat von Parma gewählt. Anna Maria Gennaro wird 1929 in Padua geboren in einer kinderreichen Familie. Sie studiert Pharmazie und arbeitet bis zu ihrer Hochzeit mit Danilo als Apothekerin.

Danilo lernt 1950 die erst wenige Jahre zuvor in Trient entstandene Fokolar-Bewegung durch Ginetta Calliari kennen, eine der ersten Gefährtinnen Chiara Lubichs.

1952 begegnet er Anna Maria, im April 1953 heiraten sie in Parma, wo sie sich niederlassen. In der Spiritualität der Einheit werden sie sich bewusst, zur wahren Liebe berufen zu sein, jener, sich ganz Gott zur Verfügung zu stellen und die Nächsten zu lieben. Beide werden verheiratete Fokolare.

Sie haben fünf Kinder und 12 Enkel.

Ende 1959 ziehen sie von Parma nach Rom, um ganz für die Fokolar-Bewegung zu arbeiten. 1967 gründet Chiara Lubich den Zweig der "Neuen Familien" innerhalb der Bewegung mit dem Ziel, der Familie neuen Wert zu geben und sie auf die gegenseitige Liebe hin zu orientieren. Anna Maria und Danilo übernehmen bis 2008 die Verantwortung dafür. Ihre Lebenserfahrung, die ganz auf die Liebe nach dem Evangelium ausgerichtet ist, ohne Abstriche zu machen, beeinflusst nach wie vor Familien auf dem ganzen Erdkreis. 800.000 Mitglieder gehören zu dieser Familien-Bewegung.

Das Ehepaar Zanzucchi gehört zu den ersten Familien, die auf Wunsch von Papst Johannes Paul II. den Päpstlichen Rat für die Familie aus der Taufe gehoben haben. Sie gehörten ihm als Berater bis zum Jahr 2000 an.

Anna Maria und Danilo haben mehrere familienbezogene Schriften veröffentlicht.